

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung** am Dienstag, den **16.11.2021**, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des **Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Frank Hahn

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Josef Ehlert

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Frau Gisela Brückner

Herr Günter Hahn

Frau Magdalena Itrich

Herr Manfred Lindenmann

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Maria Sinnemann

Herr Wilhelm Wesemann

Herr Arne Wotrubez

Vertreter/innen

Herr Heinz-Günter Jaster

Vertreter für Herrn Matthias Rabe

Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack

Beratende Mitglieder

Herr Volker vom Hofe

Verwaltungsangehörige/r

Herr Wiegand Ahrbecker

Herr Thomas Meyer

Frau Stephanie Pastewsky

Frau Andrea Reiter

Frau Kirsten Scheve

Fachdienstleitung Finanzwesen

Stellv. Fachdienstleitung Finanzwesen

Fachdienst Finanzwesen

Fachdienst Finanzwesen, Protokoll

Interne Steuerung

Zuhörer

Herr Thomas Iseke

Herr Jürgen Schart

anwesend ab 18:30 Uhr

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:03 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 13.07.2021
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Anträge auf Bezuschussung für das Haushaltsjahr 2022 verschiedener sozialer Institutionen und Vereine **2021/205**
- 3.2 Sachstand "Digitalisierung"
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Neuberechnung des Entschädigungsbetrages für das Tierheim Wunstorf e.V. **2021/207**
- 6 Jahresabschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2019 **2021/166**
- 7 Sachstandsbericht über die Entwicklung des Haushalts 2021 - Darstellung der 2. Prognose anhand der Steuerungsdatei
- 8 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2022 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2021/221**
 1. Lesung
- 9 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hahn eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da die Beschlussfassung des Protokolls der Sitzung am 13.07.2021 im Umlaufverfahren erfolgt, wird der Tagesordnungspunkt 2 abgesetzt. Im Übrigen wird die Tagesordnung unverändert festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 13.07.2021

Der Tagesordnungspunkt ist abgesetzt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Meyer stellt anhand der PowerPoint-Präsentation „§ 181 NKomVG - Experimentierklausel“ (**Anlage 1**) die geplante Inanspruchnahme der Experimentierklausel vor.

Zudem teilt Herr Meyer mit, dass die Antragsunterlagen derzeit zusammengestellt werden.

Zum weiteren Verfahrensablauf führt Herr Meyer aus, dass die Aufstellung eines 2. Nachtragshaushalts 2021 erforderlich sei, da der geplante Kredit, welcher im Rahmen der Experimentierklausel aufgenommen werden soll, die Kreditermächtigung 2021 betreffe. Der Ratsbeschluss dazu müsse noch in diesem Jahr erfolgen (geplanter Termin: 16.12.2021)

3.1. Anträge auf Bezuschussung für das Haushaltsjahr 2022 verschiedener sozialer Institutionen und Vereine **2021/205**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Sachstand "Digitalisierung"

Herr Schillack trägt anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) den Sachstand zur Digitalisierung vor und beantwortet die Rückfragen der Ausschussmitglieder. Zudem verweist Herr Schillack auf den Bericht zur Digitalisierung (**Anlage 3**).

Herr Wotrubez erkundigt sich nach der Firma „Nordholz“.

Anmerkung zum Protokoll:

Der nachstehende Link gibt einen Überblick über die Firma Nordholz sowie deren Kunden:
<https://www.nordholz-edv.de/referenzen.html>

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

5. Neuberechnung des Entschädigungsbetrages für das Tierheim Wunstorf e.V. 2021/207

Herr Wotrubez erkundigt sich nach der Berechnung des Zuschussbetrages in Höhe von 30.000 EUR.

Herr Schillack erläutert, dass der Betrag in Anlehnung an die Stadt Wunstorf ermittelt worden sei.

Sowohl Herr Jaster als auch Herr Wesemann meinen, dass die Höhe des Zuschusses in ihren Fraktionen besprochen und für gerechtfertigt befunden worden sei.

Herr Ehlert ergänzt, dass insbesondere aufgrund der Pandemie die Anschaffung von Haustieren zugenommen habe, was voraussichtlich einen Zulauf an Tieren für die Heime nach sich ziehe.

Der Ausschuss für Finanzen und Digitalisierung der Stadt Neustadt a. Rbge. fasst mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die aufgrund des bestehenden Fundtiervertrages mit dem Tierheim Wunstorf e.V. vom 18.06.1999 vertraglich vereinbarte Entschädigung für die Aufnahme und tierärztliche Versorgung von Fundtieren wird mit Wirkung vom 01.04.2022 auf 30.000 EUR angehoben und erhöht sich sodann jährlich um den Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes für Deutschland, jeweils des Vorjahres.

6. Jahresabschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2019 2021/166

Herr Wotrubez merkt an, dass das Rechnungsprüfungsamt im Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 der Stadt Neustadt a. Rbge. die Einleitung von Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen dringend empfehle. Diesbezüglich erkundigt sich Herr Wotrubez nach der Übersicht über die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Herr Schillack führt aus, dass der Arbeitskreis „Haushaltsstabilisierung“ die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen in der Vergangenheit bereits thematisiert habe und in der nächsten Sitzung wieder aufgreifen werde.

Frau Itrich erkundigt sich nach den vom Rechnungsprüfungsamt festgestellten Vergabeverstößen, welche im Schlussbericht angesprochen werden.

Herr Schillack erwidert, dass die Einrichtung einer zentralen Vergabestelle beabsichtigt sei. Diese werde u.a. eine Beratungsfunktion übernehmen und die Kolleginnen und Kollegen entsprechend entlasten.

Herr Wesemann erläutert, dass es sich bei der Nichtbeachtung der Visakontrolle um ein internes Problem handele und er vom Rechnungsprüfungsamt einen Hinweis im Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. erwarte.

Daraufhin fassen die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt gemäß den Bestimmungen des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit den Bestimmungen der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO):

- a) Den Jahresabschluss der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2019.
- b) Dem Bürgermeister wird Entlastung für das Haushaltsjahr 2019 erteilt.
- c) Von dem Jahresüberschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von 583.610,50 EUR sind 540.041,91 EUR der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und 43.568,59 EUR der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zur Deckung möglicher Fehlbeträge in den Folgejahren zuzuführen.

7. Sachstandsbericht über die Entwicklung des Haushalts 2021 - Darstellung der 2. Prognose anhand der Steuerungsdatei

Frau Reiter stellt die 2. Prognose zum Haushalt 2021 anhand der Steuerungsdatei (**Anlage 4**) vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

8. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2022 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2021/221**

1. Lesung

Herr Schillack bittet im Rahmen der Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2022 um die Angabe eines Finanzierungsvorschlages für die Umsetzung des jeweiligen Antrags.

Daraufhin erläutert Herr Schillack den derzeitigen Sachstand bezüglich der haushaltsrechtlichen Sonderregelungen für epidemische Lagen gemäß § 182 Abs. 4 NKomVG (**Anlage 5**) und beantwortet die Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Herr G. Hahn merkt daraufhin an, dass selbst bei Anwendung des § 182 Abs. 4 NKomVG die Fehlbeträge der Finanzplanungsjahre bleiben und deren Abbau zu bewältigen sei.

Herr Wesemann gibt zu bedenken, dass die Stadt Neustadt umfangreiche Investitionsvorhaben vor sich habe. Dazu komme noch die Umsetzung der extern vorgegebenen Vorgaben (bspw. Feuerwehrgerätehäuser). Er plädiere daher dafür, die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes aktuell, soweit möglich, zu vermeiden.

Bezüglich des von Herrn Schillack angesprochenen Hinweises zur Beachtung der Generationengerechtigkeit führt Herr Wesemann aus, dass hier keine betriebswirtschaftliche Betrachtung, sondern eine volkswirtschaftliche Betrachtung erfolgen müsse. So müsse man sich diesbezüglich fragen, was bedeutet es für spätere Generationen, wenn die Schulen nicht saniert oder die Feuerwehrgerätehäuser nicht gebaut werden.

Herr F. Hahn schlägt bezüglich der weiteren Beratung des Haushalts 2022 vor, eine Sitzung des Arbeitskreises „Haushaltsstabilisierung“ vor den Haushaltsklausuren einzuberufen. Als Termin schlägt er den 01.12.2021 um 18:00 Uhr im Feuerwehrzentrum Neustadt vor. Gegen den Terminvorschlag erhebt sich kein Widerstand aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

9. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Herr F. Hahn die Sitzung um 20:03 Uhr.

Frank Hahn
Ausschussvorsitzender

Andrea Reiter
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 02.12.2021